

Aus der Sitzung des Bürgerrats vom 27. September 2022

Der Bürgerrat hat an seiner Sitzung vom 27. September 2022 unter anderem über folgende Geschäfte beraten beziehungsweise folgende Beschlüsse gefasst.

Der Bürgerrat hat sich zu den an der Parlamentssitzung vom 20. September überwiesenen Aufträgen «betr. Eignungsabklärung bei künftigen Mitgliedern der EBK (Einbürgerungskommission)» und «zur Prüfung einer Neuregelung des Kommissionsgeheimnisses» beraten und das weitere Vorgehen festgelegt.

Zudem hat er sich zu einer kürzlich eingereichten Interpellation der FDP/LDP-Fraktion eine erste Meinung gebildet: Im Gegensatz zur Aufsichtskommission und zur Sachkommission des BSB (Bürgerspital Basel), die aus je sieben Mitgliedern bestehen, sind es in der Sachkommission Waisenhaus nur deren fünf. Die Interpellanten erkundigen sich, ob und wie diese Ungleichbehandlung aufgehoben werden könnte.

Wie es zu den Aufgaben des Bürgerrats gehört, hat er über die Aufnahmen ins Bürgerrecht der Stadt Basel entschieden. Es sind die Gesuche von einer Schweizerin sowie von 40 aus dem Ausland stammenden Personen gutgeheissen und den zuständigen Instanzen zur Weiterbehandlung empfohlen worden. Ein Einbürgerungsgesuch wurde wegen Verweigerung des obligatorischen Schwimmunterrichts abgelehnt.

Der Bürgerrat hat erste Entscheide zur Lohnrunde 2023 getroffen. Die bürgerrätlichen Vorschläge werden nun an die sozialpartnerschaftliche Begutachtungskommission überwiesen.

Da das aktuelle Anstellungsrecht der BG keine detaillierte Regelung für Nebenbeschäftigungen kennt, legte der Bürgerrat dem Parlament im Juni eine Legiferierung vor, die neben der bereits bestehenden Bewilligungspflicht auch eine Meldepflicht vorsieht. Die geänderten Bestimmungen wurden im Kantonsblatt publiziert. Nach Ablauf der Referendumsfrist hat der Bürgerrat heute das Inkrafttreten dieser AO-Änderung (inkl. Reglement) per 1. Januar 2023 beschlossen.

Das Gremium hat die Planung 2023 und die entsprechenden Aufträge zu Jahresbericht, Controlling etc. an die Institutionen BSB und Waisenhaus, an die Zentralen Dienste und an die Christoph Merian Stiftung (CMS) verabschiedet.

Regelmässig hat der Bürgerrat an die BG gerichtete Unterstützungsgesuche zu behandeln. Er folgt dabei in der Regel den Anträgen seines vorbereitenden Ausschusses. In der heutigen Sitzung konnten neun Gesuche bewilligt werden:

- Kulturverein Slam Basel, Poetry-Slam-Reihe «SLAM Basel», CHF 3'000
- Michal Lewkowicz, Mizmorim Kids 2023, CHF 3'000
- Nedim Ulusoy, Uraufführung «Die 99 Namen», CHF 2'500
- Verein Totentanz, «no here – no where», ein Totentanz für das 21. Jahrhundert, CHF 3'000
- Neues Orchester Basel, Saison 2022/23, CHF 4'000
- IAMANEH Schweiz, Basler Filmfestival «frauenstark!», CHF 4'000
- Verein Kultur Kieswerke, Um- und Ausbau der technischen Infrastruktur «HUMBUG», CHF 5'000
- Stiftung Sucht, Chorkonzert 50-Jahr-Jubiläum, CHF 3'000
- Verein RAUM FREI FÜR KINDER, Spielboden Klybeck, CHF 10'000

Der Bürgerrat blickte auf das diesjährige Treffen zwischen dem Fünferausschuss der Basler Zünfte und Gesellschaften und einer Delegation des Bürgerrats zurück, das gleichentags stattgefunden hatte. Dabei wurde nochmals der Dank des Bürgerrats für den grossen Einsatz der Zünfte und Gesellschaften bei der gelungenen Jungbürger:innenfeier vom letzten Samstag hervorgehoben.

Gemäss seiner Aufsichtsfunktion hat der Bürgerrat ein von der E. Zunft zu Rebleuten beantragtes Baurecht an der Mostackerstrasse 5 genehmigt; die Zunftversammlung hatte dem entsprechenden Baurechtsvertrag am 18. August 2022 zugestimmt.

Mit Blick auf den gemeinsamen Jahresaustausch hat die Aufsichtskommission (AK) dem Bürgerrat im Vorfeld ihre Fragen zukommen lassen. Sie erkundigte sich u.a. nach relevanten Neuigkeiten bei den aktuellen Bauprojekten der BG.

Auch dem Informationsaustausch zwischen den Verantwortlichen aus den Institutionen BSB und Waisenhaus, aus den Zentralen Diensten, dem Bereich Einbürgerungen und der CMS kam wie in jeder Sitzung eine wichtige Rolle zu.

*Für weitere Auskünfte steht Dr. Stefan Wehrle, Präsident des Bürgerrats, zur Verfügung:
079 859 25 50.*